

Kleine Anfrage

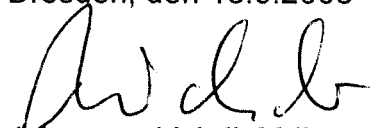
des **Abgeordneten Johannes Lichdi**
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Thema: **Einsatz von Kameradrohnen I**

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wie stellt die Staatsregierung sicher, dass die Drohnen vor Sachbeschädigung und Entwendung geschützt sind?
2. Angesichts des Umstands, dass die Piloten auf Sicht fliegen müssen: Wie stellt die Staatsregierung sicher, dass die Piloten z. B. bei Ausschreitungen von Fußball-Hooligans geschützt werden?
3. Welche Vorkehrungen trifft die Staatsregierung in welchem Zeitrahmen, um die Drohnen trotz der Oberleitungen und Masten am Rudolf-Harbig-Stadion ohne Gefährdung der Bevölkerung, der Drohnen und der Oberleitungen bzw. Masten einzusetzen?
4. Inwiefern wurde vor dem Erwerb geprüft, ob die Drohnen an den sicherheitsrelevanten Plätzen überhaupt einsetzbar sind?
5. Inwiefern war der Staatsregierung bewusst, dass Drohnen möglicherweise gar nicht am Rudolf-Harbig-Stadion in Dresden einsetzbar ist?

Dresden, den 18.3.2008



Johannes Lichdi, MdL

Eingegangen am: 19. MRZ. 2008

Ausgegeben am: 25. APR. 2008



SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

DER STAATSMINISTER

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Erich Iltgen, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden, den 22.04.2008
Aktenzeichen: 34-0141.50/3952
(Bitte bei Antwort
angeben)

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Johannes Lichdi, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drs.-Nr.: 4/11622
Thema: Einsatz von Kameradrohnen I**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die o. g. Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie stellt die Staatsregierung sicher, dass die Drohnen vor Sachbeschädigung und Entwendung geschützt sind?

Die Drohnen (Die Polizei spricht von unmanned aerial vehicle; im Weiteren UAV genannt) werden durch eine geeignete Einsatztaktik und durch eine technisch modifizierte Steuerung vor Sachbeschädigung und Entwendung geschützt.

Frage 2:

Angesichts des Umstands, dass die Piloten auf Sicht fliegen müssen: Wie stellt die Staatsregierung sicher, dass die Piloten z. B. bei Ausschreitungen von Fußball-Hooligans geschützt werden?


Die Starter (Steuerer/Bediener) der UAV sind in das polizeiliche Einsatzkonzept eingebunden. Ein unmittelbarer Aufenthalt im Brennpunkt von Ausschreitungen ist dabei nicht vorgesehen. Im Rahmen von Übungen wird auch der Schutz der Starter mit den handelnden Kräften trainiert.

Frage 3:

Welche Vorkehrungen trifft die Staatsregierung in welchem Zeitrahmen, um die Drohnen trotz der Oberleitungen und Masten am Rudolf-Harbig-Stadion ohne Gefährdung der Bevölkerung, der Drohnen und der Oberleitungen bzw. Masten einzusetzen?

Die Starter bewerten mögliche Einsatzorte vor dem tatsächlichen Einsatz der UAV; u. a. Start-/Landepunkte, taktische Varianten, Notfallvarianten, Bebauung, Bewuchs, Flugbereiche/Flughöhen. Für den Bereich am Rudolf-Harbig-Stadion erfolgte die vorerst letzte Bewertung in der 12. Kalenderwoche 2008.

Dienstgebäude:
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

zu erreichen
mit Straßenbahnlinie 3, 6, 7, 8, 13
 Besucherparkplätze
(Bitte beim Pfortendienst W.-Buck-Str. 4 melden)

Telefax
(0351) 564 3199

E-Mail: staatsminister@smi.sachsen.de
Kein Zugang für elektronisch signierte sowie
für verschlüsselte elektronische Dokumente.

Frage 4:

Inwiefern wurde vor dem Erwerb geprüft, ob die Drohnen an den sicherheitsrelevanten Plätzen überhaupt einsetzbar sind?

Der Erwerb der UAV erfolgte zum Zweck der Anwendungserprobung im Rahmen eines einjährigen Pilotprojektes. Eine Prüfung von möglichen Einsatzfeldern fand vor dem Erwerb statt. Weiterhin wurden Präsentationen unter einsatznahen Bedingungen durchgeführt. Als Ergebnis wurde eingeschätzt, dass ein Einsatz auch an sicherheitsrelevanten Plätzen erfolgen kann.

Frage 5:

Inwiefern war der Staatsregierung bewusst, dass Drohnen möglicherweise gar nicht am Rudolf-Harbig-Stadion in Dresden einsetzbar sind?

Die Starter entscheiden je nach polizeilicher Lage über den Einsatz der UAV am Rudolf-Harbig-Stadion.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Albrecht Buttolo